

Ausfahrt zum 31. AvD-Oldtimer-Grand-Prix

Bereits um 7:00 Uhr ging es am Samstag, den 09. August 2003 ab dem DAIMLER-CHRYSLER – LKW-Verkauf los.

42 Teilnehmer mit 17 Oldtimern hatten gemeldet.

Schildberg	Rainer	Borgward	1959	Adam	Utz-Dirk	VW Käfer Kabrio	196
Küpper	Klaus A.	MB 220SEb	1964	Bochem	Peter		
Küpper	Regina			Bandel	Dieter		
Oberschelp	Hans-Otto	MB 170 Cabrio A	1950	Hombrecher	Wolfgang	Porsche 356a	196
Neeb	Angelika			Holberg	Marlen		
Stolz	Michael	Ford P4 (Taurus M12)		Rudolph	Peter		
Stolz	Beifahrer			Achtsnichts	Frank		
Küpper	Alex	Volvo Amazon		Opres	Manfred	Mercedes 300SL, Coupée	195
Küpper	Birgit			Krämer	Jochen		
Eisenberger	Joachim			Krämer	Christa		
Eisenberger	Martin			Weber	Wolfgang		
Preuschl	Herbert	NSU 1000S	1966	Küpper	Kathrin		
Heynen	Günter	Citroen 11CV	1954	Küpper	Kathrin		
Heynen	Stefan			Kestenus	Gerd	Ford Mustang	196
Trimborn	Wilfried	BMW 1500	1963	Rothe	Frau		
Trimborn	Rainer	MB 170S		Hoppe	Ralf	BMW 3200 CS Bertone	196
Trimborn	Beifahrer			Hoppe	Bettina		
Treibholz	Sebastian	MB 220 SE Coupée	1965	Hoppe	Dennis		
Löhrkamp	Mischa			Lemken	Wolfgang		
Kugel	Reiner	Porsche Targa 911 Carrera	1973	Brändle	Manfred	Porsche 356 Speedster	197
Kugel	Brigitte			Knebel	Martina		

Sicherheitshalber hatte der AvD-Hauptclub Herrn Dieter Schreckel mit einem AvD-Pannendienst-Fahrzeug als Begleitfahrzeug für Hin- und Rückfahrt bereitgestellt. Es sei vorweg gesagt, zum Glück musste er nicht aktiv werden.



Die ca. 165km zum Nürburgring wurden in etwa 2 Stunden zurückgelegt. Die Oldtimer-Kolonne sorgte für Aufsehen und wurde vielfach bestaunt.





Der Zielort war der Parkplatz A8, direkt vor den Haupttribünen, also zentral gelegen.

Zwei Clubmitglieder hatten dort bereits am Vorabend Festpavillons aufgebaut, Bänke und Tische, sowie zwei Kühltruhen, mit Getränken bestückt.

Am Nürburgring angekommen gab es für die Teilnehmer zunächst ein **Champagner-Frühstück**. Dabei wurden immerhin ca. 55 Brötchen vertilgt.



Silvia und Joachim Eisenberger schafften es in kürzester Zeit, mit Hilfe einiger Freiwilliger das Frühstück auf den Tisch zu zaubern.

Nach dem Frühstück wurde jedem Oldtimer-Fahrer eine Plakette des AvD-Club Wuppertal überreicht mit der Gravur: **31. OGP 2003** (OGP= Oldtimer-Grand-Prix)



Bis 13:00

Uhr am Mittag nutzten unsere Teilnehmer die Eintrittskarten, welche zum Besuch des Fahrerlagers und aller Tribünen außer T4 berechtigten.



12 spektakuläre Rennen konnten an diesem Samstag beobachtet werden. Es lag vielleicht an der Hitze, daß mit einigen der Rennfahrer die Pferde durchgingen. Obwohl wertvolle Oldtimer am Start waren, wurden teilweise regelrechte Materialschlachten veranstaltet.



Verglichen mit diesen Oldtimer-Rennen

ist ein Formel1–Lauf ein langweiliges Kaffeekränzchen.

Während dessen besichtigten und fotografierten viele viele Besucher des AvD-Oldtimer-Grand-Prix die Oldtimer unserer Gruppe. Ein Glück, daß für ständige Bewachung gesorgt war.

Ab 13:00 Uhr gab es dann beim AvD-Club Wuppertal ein den Außentemperaturen angepaßtes Mittagessen.



Gaspacho (geeiste Gemüsesuppe)
Selbstgebackenes Knäckebrot (danach kann man süchtig werden)
Quiche Birne-Gorgonzola
Reissalat mit Mittelmeergemüsen

Mettwürstchen
Frikadellen
Kartoffelkas
Liptauer
Bauernbrot
Butter

Dazu Wasser oder Apfelschorle oder alkoholfreies Jever (alles eiskalt).

Maitre Eisenberger (rechts) mit Peter Rudolph

An dieser Stelle danken wir **Getränke Schilberg** für die Unterstützung sowohl bezüglich der Getränke, als auch für die Ausleihung der Kühltruhen.

Am Nachmittag waren dann weitere Rennen zu sehen, fachkundig über die Strecken-Lautsprecher von Johannes Hübner kommentiert und erklärt.



Am Spätnachmittag besuchte dann der Hauptausschußvorsitzende des AvD und gleichzeitig Ehrenvorsitzende des AvD-Club Wuppertal mit seiner Gemahlin unser Lager. Beide nahmen ein Häppchen zu sich und waren froh über die kalten Getränke.



Frau Gisela Roeder (rechts) mit Frau Regina Küpper.

Um 17:00 Uhr war dann der Start zur Rückfahrt nach Wuppertal. Wer gerne wollte, konnte länger bleiben um die Nachtrennen zu sehen, und später ohne Pannenhilfe allein nach Hause fahren.

Ankunft in Wuppertal und Verabschiedung des Pannen-Hilfsfahrzeuges war dann gegen 19:00 Uhr. Es hatte keine Panne und kein Problem gegeben.



Die Teilnehmer waren begeistert und wollen sämtlich im Nächsten Jahr wieder dabei sein.

Dank an das Team:

Peter Ortmann
Frank Achtsnichts
Peter Rudolph
Silvia Eisenberger
Joachim Eisenberger